

# Ihr Vermögensausweis

## Zusätzliche Erläuterungen und Begriffserklärungen

**Nachfolgend finden Sie wichtige Erläuterungen zu Ihrem Vermögensausweis. Im zweiten Teil des Dokuments (ab Seite 2) erhalten Sie ausserdem weiterführende Begriffserklärungen und Informationen.**

Wir reduzieren unseren ökologischen Fussabdruck weiter. Um dies zu erreichen, stellen wir Ihnen zusätzliche Erläuterungen und Begriffserklärungen im vorliegenden Dokument bereit, das elektronisch abgerufen werden kann.

### Erläuterungen

#### Erläuterungen

Portfolios werden unter Mitwirkung des Kunden zusammengestellt und stimmen im Umfang nicht zwingend mit den entsprechenden Kundenverbindungen überein. Beim Empfänger des Reports muss es sich nicht um den Kunden der Bank handeln, dem die genannten Bankverbindungen, Vermögenswerte und Verpflichtungen zuzuordnen sind. Nicht oder nicht vollständig aufgeführt im Rahmen eines Vermögensausweises können insbesondere sein: Baukredite und Hypothekarschulden, Konsumkredite, Wechsel- und Akzept-Engagements, Akkreditive, Treuhandkredite, Kautionen, Bürgschaften, Garantien und dergleichen, Versicherungen, Anlagepläne, schwebende Geschäfte sowie nicht verbriefte Derivate.

Auf denselben Stichtag bzw. dieselbe Periode erstellte Vermögensausweise müssen deshalb nicht zwingend übereinstimmen. Bei periodenbezogenen Vermögensausweisen können sich Abweichungen auch bei nur teilweiser Übereinstimmung der Perioden ergeben. Gründe für eine Abweichung können weiter sein:

- eine Korrekturbuchung,
- Fondskurse mit Forward Pricing sowie
- nachträglich richtiggestellte Kurse.

Die Ratinginformationen beziehen sich in jedem Fall auf das Erstellungsdatum des Vermögensausweises.

#### Analyseumfang

Der Vermögensausweis enthält die im Analyseumfang aufgeführten Bestandteile.

#### Aufgelaufene Zinsen auf Konten

Falls die Periode Ihres Vermögensausweises innerhalb eines Monats endet oder der Auswertungstichtag innerhalb eines Monats liegt, werden die auf Konten aufgelaufenen Zinsen im laufenden Monat zu Endwerten des Vormonats ausgewiesen.

#### Bewertungen und Kurse

Die Handelskurse können von den im Vermögensausweis enthaltenen Bewertungen abweichen. Insbesondere können Liquiditäts- und/oder Risikoprämien in Abzug gebracht werden. Für bestimmte Anlageprodukte, vor allem für alternative Anlageprodukte, sind offizielle Nettoinventarwerte nur zu bestimmten Terminen erhältlich. In solchen Fällen kann sich der Bericht auf (intern) geschätzte Bewertungen anstelle offizieller Nettoinventarwerte beziehen. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft.

#### Gebühren

Gebühren werden zum Zeitpunkt der effektiven Belastung berücksichtigt. Periodische Abgrenzungen werden nicht vorgenommen.

#### Renditeberechnungsmethoden

Beinhaltet eine Analyse in ihrer Bezeichnung nicht den Verweis «(MWR)», so bilden Renditen (TWR) die Kalkulationsgrundlage. Diese Information gilt ausschliesslich für Vermögensausweise mit ausgewiesener Rendite.

## Steuern

Der Vermögensausweis ist für Steuerzwecke nicht geeignet. Ihre angeforderten Steuerunterlagen erhalten Sie separat. Andernfalls informiert Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater gerne über das bestehende Angebot an Steuerprodukten. Die Kontoabschlussunterlagen der 3. Säule Vorsorgekonten und die Bescheinigung über die geleisteten Einzahlungen werden dem Vorsorgenehmer separat gestellt.

## Vermögensstruktur

In allen Analysen beziehen sich die prozentualen Anteile auf das Total des Anlagevermögens. Das Gesamtvermögen setzt sich aus der Summe aus Anlagevermögen und Verpflichtungen zusammen. Zusätzlich können Versicherungen und Pro Memoria-Positionen ausgewiesen werden, die weder Bestandteil des Anlage- noch des Gesamtvermögens sind.

**Die nachfolgend aufgeführten Begriffserklärungen sind in Abhängigkeit der Inhalte des Vermögensausweises zu verstehen.**

## Begriffserklärungen

### Anlagekategorien

Die Anlagekategorien sind wie folgt strukturiert:

- **Liquidität und ähnliche Anlagen**  
Liquidität, Geldmarktinstrumente, Treuhandanlagen, Callgelder, Terminkontrakte und andere Anlagen insbesondere mit Exposure im Devisen- und Geldmarkt.
- **Festverzinsliche und ähnliche Anlagen**  
Obligationen, Obligationenfonds und andere Anlagen insbesondere mit Exposure im Fixed-Income-Bereich.
- **Aktien und ähnliche Anlagen**  
Aktien, Aktienfonds und andere Anlagen insbesondere mit Aktienmarkt-Exposure.
- **Alternative Anlagen, Rohstoffe und Immobilien**  
Private Equity, Hedge-Fonds, Rohstoffe, Immobilienfonds und andere alternative Anlagen.
- **Gemischte und übrige Anlagen**  
Portfoliofonds und andere Instrumente, die nicht einer der vier Hauptanlegekategorien angehören.
- **Feste Vorschüsse**  
Feste Vorschüsse, die Bestandteil von Anlagevermögen sind.

### Asset Allocation-Gewichte in Prozent

Die Berechnung der prozentualen Asset Allocation-Gewichte bei Vermögensausweisen mit ausgewiesener Periode basiert auf dem durchschnittlich investierten Kapital.

### Bond Rating

Ratings entsprechen unter Umständen nicht den offiziell verbreiteten Informationen einer bestimmten Ratingagentur. Die Werte sind nach dem Vorsichtsprinzip aus den aktuellen Ratings von S&P, Moody's oder SBI Composite abgeleitet und nach einer internen Logik aggregiert.

### Capital Called

Diese Zahl gibt die Einzahlungen an, die geleistet wurden, um einer Finanzierungsverpflichtung (Commitment) gegenüber einem Private-Equity-Fonds nachzukommen.

### Capital Distributed

Diese Zahl gibt den Erlös eines Private-Equity-Fonds an, der an die Limited Partners geleistet wurde.

### Duration

Die Modified Duration gibt näherungsweise die prozentuale Kursänderung einer Obligation an, die infolge einer Änderung des Zinsniveaus eintritt. Die in der Berechnung berücksichtigte Rendite auf Verfall basiert auf dem zurzeit verfügbaren Marktkurs.

### **Effekt der Mittelflüsse bei Portfoliorenditen (MWR)**

Einfluss auf die Portfoliorendite (MWR), der auf den Zeitpunkt sowie die Höhe von Ein- und Auszahlungen zurückzuführen ist. Dieser Effekt entspricht der Differenz zwischen der Portfoliorendite (MWR) und der Portfoliorendite (TWR).

### **EMC-Währungskorb**

Unter EMC (Emerging Market Currencies) sind die Währungen derjenigen Länder zusammengefasst, die im Index «MSCI Emerging Markets» vertreten sind.

### **Exposure-Sicht**

Die Exposure-Sicht zeigt das Exposure von Währungen unter Berücksichtigung des Effekts von Edelmetall- und Devisenkontrakten sowie bestimmten strukturierten Produkten. Für die Ermittlung des Exposure von Edelmetall- und Devisenkontrakten bzw. strukturierten Produkten können unterschiedliche Berechnungsmethoden zur Anwendung kommen. Der FX/PM-Effekt zeigt den prozentualen Unterschied zwischen Markt- und Exposure-Werten.

### **Fund Unbundling**

Mit dem Fund Unbundling werden die Exposures von Einzelpositionen in Fonds in den verschiedenen Risikokategorien des Portfolios, wie z. B. Währungen, Anlagekategorien und Branchen, berücksichtigt. Diese Funktionalität findet Anwendung für bankeigene Fonds und Drittparteienfonds. Die Informationen zu den Einzelpositionen werden von einem externen spezialisierten Datenlieferanten gegen Monatsende für bestimmte Fonds zur Verfügung gestellt. Die Fonds können unterschiedliche Bewertungsdaten der Einzelpositionen haben. Diese Bewertungsdaten können verzögert sein.

### **Gesamteffekt bei Renditevergleich (MWR) mit Benchmark**

Die Summe der Effekte entspricht der Differenz zwischen der Portfolio-Rendite (MWR) und der Benchmark-Rendite.

### **Innerer Wert von Optionen**

Der innere Wert einer Option ist der Betrag, um den der Börsenkurs des Basiswerts am Referenzmarkt für Basiswerte den Ausübungspreis (bei einer Call-Option) überschreitet bzw. (bei einer Put-Option) unterschreitet. Der gesamte innere Wert eines Kontrakts ist der innere Wert multipliziert mit der Zahl der Basiswerte in Zusammenhang mit dem Kontrakt.

### **Jährliche Durchschnittsrendite**

Die jährliche Durchschnittsrendite entspricht der durchschnittlichen Rendite über die gesamte Betrachtungsperiode bezogen auf ein Jahr. Für die Kalkulation findet das geometrische Mittel Anwendung.

### **Kursherkunft**

Damit wird die Kursquelle (z. B. Börsenplatz) angegeben, aus welcher der abgebildete Bewertungskurs zum Stichtag oder Periodenende bezogen wurde.

### **Management-Effekt bei Renditevergleich (TWR) mit Benchmark**

Einfluss auf die Portfoliorendite (TWR), der auf das aktive Anlageverhalten des Entscheidungsträgers zurückzuführen ist. Der Zeitpunkt sowie die Höhe von Ein- und Auszahlungen bleiben unberücksichtigt. Dieser Effekt entspricht der Differenz zwischen der Portfoliorendite (TWR) und der Benchmark-Rendite. Bei Vermögensausweisen, in denen ausschliesslich die MWR-Renditeberechnungsmethode angewandt wird, dient die TWR-Rendite als Kalkulationsgrundlage für die Berechnung des Management-Effekts.

### **Money Weighted Rate of Return (MWR)**

Die Rendite wird berechnet, indem die Summe von Erträgen, Aufwänden, Kapitalgewinnen bzw. -verlusten in der Betrachtungsperiode durch das durchschnittlich investierte Kapital geteilt wird. Der Zeitpunkt der Ein- und Auszahlungen hat einen Einfluss auf die Höhe des durchschnittlich investierten Kapitals. Renditen (MWR) sind gewöhnlich nur mit einer Benchmark vergleichbar, welche die identischen Ein- und Auszahlungen wie das Portfolio reflektiert.

### **Multiple of invested capital (MOIC)**

Das Multiple auf das investierte Kapital (MOIC) misst die Gesamtrendite einer Investition. Es wird folgendermassen berechnet: Die kumulierten Ausschüttungen des Fonds (Capital Distributed) und der Nettoinventarwert werden geteilt durch das eingezahlte Kapital (Capital Called).

### **Nicht zuteilbarer Gewinn und Verlust**

Bei Gewinn- und Verlustberechnungen auf Portfoliostufe wird ein nicht zuteilbarer Gewinn und Verlust über «Unrealisierter Gewinn/Verlust – davon Markt» verbucht.

### **Nicht zuteilbarer Renditebeitrag bei Renditebeitragsanalysen**

Die Summe aller Renditebeiträge entspricht im Normalfall der Portfoliorendite. Aufgrund von Rundungen bzw. nicht eindeutig zuteilbaren Werten kann es sein, dass diese Summe nicht genau der Portfoliorendite entspricht. In solchen Fällen wird die Differenz der Kategorie «Nicht zuteilbarer Renditebeitrag» zugeordnet.

### **Product Risk Classification (PRC)**

Die Product Risk Classification (PRC) ist eine von der Bank entwickelte Risikokennzahl zwischen 1 und 5 (1 = tiefes Risiko, 5 = hohes Risiko). Sie dient dazu, finanzielle (Verlust-)Risiken von Anlageprodukten unterschiedlicher Anlageklassen und Produktgruppen vergleichbar zu machen. Bei der Berechnung der PRC werden die drei relevanten Risikodimensionen pro Produkt jeweils einzeln analysiert und hergeleitet:

- Marktrisiko (Preisfluktuationen)
- Kreditrisiko (Ausfallwahrscheinlichkeit eines Schuldners)
- Liquiditätsrisiko (Verkaufbarkeit des Produkts)

### **Rendite auf Verfall**

Die Rendite auf Verfall zeigt die durchschnittliche Rendite einer Anlage pro Jahr, gerechnet auf den Verfalltermin unter Berücksichtigung des aktuellen Marktkurses.

### **Rendite- und Risikokennzahlen**

Rendite- und Risikokennzahlen in den Analysen «Renditeübersicht in %», «Risiko- und risikoadjustierte Kennzahlen» sowie «Verteilung der Monatsrenditen» werden auf Basis von diskreten monatlichen Bruttorenditen berechnet. Abhängig von der Verfügbarkeit der Portfolio- und Benchmark-Daten erfolgt die Berechnung für ein, drei oder fünf Jahre bzw. seit Zuordnung des Benchmarks zum Portfolio. Die Branchenstandards empfehlen die Berechnung von Risikokennzahlen auf Basis von mindestens 36 Monatsrenditen. Für kürzere Zeiträume können die Risiko- und risikobereinigten Kennzahlen weniger aussagekräftig sein und sollten deshalb vorsichtig interpretiert werden.

### **Renditebeitrag**

Diese Kennzahl gibt an, welchen Beitrag ein bestimmtes Element des Portfolios zur Gesamtrendite des Portfolios leistet.

### **Renditebeitrag – Währungs- und Markteffekt**

Der Renditebeitrag von Anlagen in Fremdwährungen kann in zwei Effekte aufgeteilt werden: lokale Marktkomponente (Markteffekt) und wechselkursbezogene Komponente (Währungseffekt).

### **Risikobudget**

Hilfsmittel zur Quantifizierung der Informationen aus dem Risikoprofil, das Teil des Investment Suitability Framework der Bank ist.

### **Risk Return Ranking**

Die Analyse ermöglicht den Vergleich der Portfolioperformance und der Performance der strategischen Asset Allocation (SAA), deren Allokation dem Risikobudget und der Referenzwährung des Portfolios entspricht.

### **Strategische Asset Allocation (SAA)**

Die SAA legt die langfristige Gewichtung der Anlageklassen im Portfolio unter Berücksichtigung des gewählten Risikobudgets und der Referenzwährung (Anlageprofil) fest. Die Performance wird auf der Basis der gewichteten Indexkomponenten und nicht anhand tatsächlicher Portfoliopositionen berechnet. Sie ist daher als hypothetisch zu betrachten. Die Performance wird vor Abzug von Management Fees, Handelskosten und anderen Gebühren berechnet.

### **Time Weighted Rate of Return (TWR)**

Die Rendite wird berechnet, indem die Tagesrenditen miteinander verknüpft werden. Der Einfluss von Ein- und Auszahlungen wird neutralisiert. Unterschreitet die Rendite -100 %, wird N/A angegeben.

### **Vintage**

Das Vintage-Jahr eines Private-Equity-Fonds gibt das Jahr der ersten Kapitaleinzahlung an.

### **Zeitwert von Optionen**

Bei Optionsgeschäften bezeichnet «Zeitwert» die Differenz zwischen dem Optionspreis und dem inneren Wert der Option. Je näher das Verfallsdatum rückt, desto tiefer ist der Zeitwert.

### **Kontaktieren Sie uns**

- Telefon: 056 462 71 00, Mo–Fr, 08.00–17.30 Uhr
- Internet: [www.nab.ch](http://www.nab.ch)